

(340—2)

Concurs.

Zu Folge Erlasses der hohen k. k. Landesregierung vom 1. September 1870, Z. 6079, wird die neu errichtete Volksschule in Kob, Gerichtsbezirk Großlaschitz, mit 1. November l. J. in Wirksamkeit treten.

Zur Besetzung der Lehrersstelle, womit auch der Organistendienst verbunden ist, mit dem fassionsmäßigen jährlichen reinen Einkommen von 253 fl. 25 1/2 kr. C. M. oder 266 fl. 3 kr. ö. W. wird hiemit der Concurs bis

6. October 1870,

ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig instruirten Gesuche bis zu obigem Tage anher überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 18. September 1870.

(345—1)

Rundmachung.

Die Bezirks-Hebammenstelle in Altlag, mit welcher eine jährliche Remuneration pr. 35 fl.

Nr. 4409.

aus der hiesigen Bezirkscaffee verbunden ist, kommt mit 15. October l. J. zur Wiederbesetzung.

Darauf Reflectirende wollen ihre eigenhändig geschriebenen, mit dem Hebammen-Diplome, dem Zeugnisse über ihre Moralität, körperliche Rüstigkeit und Kenntniß der Landessprachen belegten Gesuche längstens bis

10. October 1870

hieber einsenden.

Gottschee, am 18. September 1870.

(349—1)

Rundmachung.

Am k. k. Gymnasium in Laibach wird für das nächste Schuljahr 1870/1 mit der wahrscheinlichen Verwendung für beide Semester ein Supplent für das Fach der classischen Philologie, subsidiarisch für das deutsche und slovenische Sprachfach aufgenommen, Anfragen mit Angabe der etwaigen bisherigen Verwendung im Lehrfache oder bereits erworbener Approbation sind an die unterzeichnete Direction zu richten.

Laibach, am 20. September 1870.

K. k. Gymnasial-Direction.

(348—1)

Rundmachung.

Das neue Schuljahr beginnt am k. k. Staats-Untergymnasium zu Krainburg den 1. October mit dem heil. Geistamte.

Neu eintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter und unter Vorweisung der vorgeschriebenen Documente am 29. und 30. September bei der Gymnasialdirection zu melden und die Aufnahmestaxe pr. 2 fl. 10 kr. zu erlegen.

K. k. Gymnasialdirection zu Krainburg, den 18. September 1870.

(343—1)

An der Ursulinerinnen-Mädchen-Haupt- und Industrial-Schule zu Laibach

beginnt das Schuljahr 1870/71 mit dem heiligen Geistamte

am 1. October.

Die Anmeldung jener Schülerinnen, welche neu einzutreten wünschen, mögen am 28., 29. und 30. September geschehen.

Die Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 216.

(2138—3)

Nr. 11306.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Potokar von Sapp die executive Versteigerung der den Anton und Marianne Dečman von Dulle gehörigen, gerichtlich auf 607 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Tuffstein sub Urb.-Nr. 116, Rectif.-Nr. 53, Tom. 1, Fol. 28 vorkommenden Realität wegen schuldigen 53 fl. 72 1/2 kr. f. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. October,

die zweite auf den 8. November,

und die dritte auf den 10. December 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 27. Juni 1870.

(2161—3)

Nr. 2714.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Herrars und Grundentlastungsfondes gegen Johann Hribovšek von Podbuklje, als Executen, und Anton Hribovšek von dort, als Ersterer, wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühr schuldigen 119 Gulden 77 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die Relicitation der dem Johann Hribovšek gehörig gewesenen, von Anton Hribovšek erstarrten Realität, Urb.-Nr. 108, Rectif.-Nr. 63 ad Herrschaft Egg, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1237 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den

20. October 1870, Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungs-Protokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten August 1870.

(2046—3)

Nr. 13133.

Erinnerung

an die unbekanntten Rechtsnachfolger des Mathias Zagan.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Franz Erjauc durch Herrn Dr. Sajovic gegen Mathias Zergan resp. dessen Rechtsnachfolger sub praes. 21 Juli 1870, Z. 13133, die Klage auf Anerkennung der Verjährung der Satzpost aus der Obligation vom 25. Februar 1797 pr. 180 fl., intabulirt auf der Realität Rectif.-Nr. 105, 108 und 109 ad Habbach, Einl.-Nr. 26 ad Bischmarje und Rectif.-Nr. 105, 108 und 109 B ad Habbach hiergerichts eingebracht, worüber zum mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

7. October 1870, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und zugleich Herr Dr. Razlag zum Curator ad actum bestellt worden sei.

Hievon werden dieselben mit dem Bedeuten verständiget, daß sie zur obigen Tagsetzung entweder persönlich erscheinen oder aber einen andern Bevollmächtigten aufstellen und diesem Gerichte namhaft machen, widrigens mit dem aufgestellten Curator diese Rechtsfache verhandelt werden würde. Laibach, am 26. Juli 1870,

(1882—3)

Nr. 1638.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger des Valentin Zalaznik von Großligoina.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Valentin Zalaznik von Großligoina hiermit erinnert:

Es habe Lukas Maufer von Großligoina wider dieselben die Klage pcto. Ersetzung der Realität sub Rectif.-Nr. 23, ad Cople Hs. - Nr. 21 in Großligoina, sub praes. 13. Juni 1870, Z. 1638, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

8. November 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 4. Juli 1870.

(1870—3)

Nr. 1982.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur nom. des Grundentlastungsfondes von Laibach gegen Anna Sattlar verehlt. Köstler von Unter-Appenil Hs.-Nr. 3 wegen nach dem Rückstandsausweise vom 11. Juli 1868 schuldigen 90 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Deutschdorf sub Berg.-Nr. 130 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 80 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte executive Feilbietungs-Tagsetzung auf den

9. November 1870,

Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 7. April 1870.

(1507—3)

Nr. 1533.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Mathias, Margareth, Katharina und Maria Markelc und deren ebenfalls unbekanntene Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den unbekannt wo befindlichen Mathias, Margareth, Katharina und Maria Markelc und deren ebenfalls unbekanntene Rechtsnachfolgern bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben Franz Markelc von Davnik die Klage pcto. Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf Grund der Schuldobligation vom 18. October 1808 auf den Weingartpostaten Urb.-Nr. 118, 169, 195, 200 und 224 ad Klagenfels für sie intabulirten 739 fl. 30 kr. C. M. sammt Nebenrechten, sub praes. 19. April

1870, Z. 1533, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

7. October 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Lorenz Potozchnik von Malkove als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 24. April 1870.

(2099—3)

Nr. 5343.

Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Frank von Prem Nr. 16 die mit dem Bescheide vom 23. December 1869, Zahl 9969, auf den 1. März d. J. angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 41 und 56 1/2 ad Herrschaft Prem des Franz Frank von Vitine Hs.-Nr. 23 mit Verbeibaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorrigen Bescheide auf den

28. October 1870,

im Reaffumirungswege angeordnet worden. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten August 1870.

(1966—3)

Nr. 4986.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefine Zellouzel von Feistritz die mit Bescheide vom 11. December 1869, Z. 9604, auf den 29. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Blas Tomšič von Grafenbrunn Hs.-Nr. 88, Urb.-Nr. 392 1/2 ad Herrschaft Adelsberg, mit Verbeibaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorrigen Bescheide auf den

23. December 1870

übertragen worden. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten Juli 1870.

(2101-2) Nr. 5397.

Erinnerung.

an die unbekannt wo befindliche Helena Balenčić oder deren Rechtsprätendenten. Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der unbekannt wo befindlichen Helena Balenčić oder deren Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Josefa Remz, vereh. Stauz von Feistritz wider dieselben die Klage auf Erziehung der Realitäten sub Urb.-Nr. 216, Rect.-Nr. 140 1/2 ad Herrschaft Jablanitz sub praes. 13. August 1870, Z. 5397, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. November 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und der Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Jakob Somsa von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten August 1870.

(2153-2) Nr. 3090.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Malenčič von St. Ruprecht die executive Versteigerung der dem Josef Uršič von Graičach gehörigen, gerichtlich auf 2662 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche des Gutes Graičach sub Urb.-Nr. 2 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

28. September, die zweite auf den 28. October und die dritte auf den

28. November 1870, jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28. Juli 1870.

(2079-3) Nr. 2522.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großloschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration von Laibach gegen Johann Tefarč von Osredel Nr. 2 wegen Bescheide vom 3. Jänner 1869, Z. 13. schuldigen 22 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Aue Zobelberg sub Urb.-Nr. 227, Rect.-Nr. 84 vorkommenden Realität im gerichtliche erhobenen Schätzungswerthe von 690 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

8. October, 9. November und 10. December 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großloschitz, am 27. Juli 1870.

(2013-2) Nr. 837.

Erinnerung

an die unbekannt Rechtsprätendenten auf die Parzellen 8, 1487 und 1520 der Steuergemeinde Strane.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senoselsch wird den unbekannt Rechtsprätendenten auf die Parzellen 8, 1487 und 1520 der Steuergemeinde Strane hiermit erinnert:

Es habe Anton Pošega von Strane wider dieselben die Klage auf Erziehung der Parzellen Nr. 8, 1487 und 1520 der Steuergemeinde Strane, sub praes. 1ten März 1870, Z. 837, hieramts eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

23. November 1870,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Carl Demšer von Senoselsch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Senoselsch, am 15. März 1870.

(2160-3) Nr. 2871.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Josefa Repouč, vereh. Martinčič von Golenjive, Bezirk Rassenfuß, durch ihren Ehemann und gesetzlichen Vertreter Franz Martinčič von Rassenfuß, gegen Johann Stupar resp. die gegenwärtige Tabularbesitzerin Maria Schwarz von Huderane wegen aus dem Urtheile vom 23. Mai 1878, Z. 1679, schuldigen 150 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurn-Gallenstein vorkommenden Realität, im gerichtliche erhobenen Schätzungswerthe von 1155 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

18. October, 17. November und 20. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten August 1870.

(2162-3) Nr. 2300.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Verdajc von Sava gegen Vincenz Poterbin von St. Martin wegen schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirchen - Gilt St. Martin sub Rectif.-Nr. 10/1 vorkommenden Realität, im gerichtliche erhobenen Schätzungswerthe von 2300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

27. September, 27. October und 29. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten Juli 1870.

(1708-3) Nr. 4507.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansuchens der k. k. Finanzprocuratur die mit dem Bescheide vom 11. März 1870, Z. 1872 auf den 19. Juli angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Andreas Novak von Grafenbrunn gehörigen Realität Urb.-Nr. 405 ad Herrschaft Adelsberg mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Bescheide auf den

15. November 1870 übertragen.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juli 1870.

(2168-2) Nr. 1926.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Lutner von Grasslinden, durch Herrn Dr. Bresnik von Pettau, gegen Paul Meierle von Gerdenschlag wegen aus dem Verleiche vom 20. December 1869, Z. 6419, schuldigen 120 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tomo XVIII, Fol. 199, 200, 202, 203 und 204 eingetragenen Realitäten, im gerichtliche erhobenen Schätzungswerthe von 17 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

24. September, 22. October und 23. November 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. April 1870.

(1746-3) Nr. 1120.

Bekanntmachung und Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird der unbekannt wo befindlichen Apollonia Jerele hiermit bekannt gemacht:

Es habe Andreas Solar von St. Barthlmä im eigenen Namen und zugleich als Nachhaber des Franz Martinčič aus St. Barthlmä, derzeit in Laibach wohnhaft, Erben und Rechtsnachfolger nach seinem Vater Mathias Martinčič aus St. Barthlmä, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der mittels Schuldbriefes vom 1. März 1800 auf die Huldrealität sub Urb.-Nr. 163 ad Grundbuch Pleterschast haftenden Sakpost pr. 30 fl. ö. W. und Extabulation derselben wider sie und ihre unbekannt Erben und Rechtsnachfolger, praes. 19. April 1870, Z. 1120, hieramts eingebracht, worüber die Tagsatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

21. October 1870, Vormittags 9 Uhr, hierorts angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten dem Gerichte unbekannt ist, so wurde auf ihre Gefahr und Kosten zur Wahrung ihrer Rechte Franz Bodko aus St. Barthlmä zum Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache ordnungsmäßig ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden daher durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben oder aber sich selbst einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, widrigensfalls sie sich sonst die aus ihrer Versäumniß entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 20. April 1870.

(2159-3) Nr. 937.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aeras gegen Maria Schwarz von Huderane die mit Bescheid vom 16. November 1859, Z. 3828, auf den 17. März d. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der der Executin gehörigen Realität, sub Urb.-Nr. 153 ad Thurn-Gallenstein, auf den

6. October 1870,

10 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Anhang übertragen, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerthe von 1408 fl. hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten März 1870.

(2141-2) Nr. 2079.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Dvornik von Munkendorf, als Cessionär des Ignaz Štobočnik von Gurfeld, die executive Versteigerung der dem Michael Proh von Verhovska Vas gehörigen, gerichtlich auf 408 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterschast sub Berg.-Nr. 1489 und 1500 vorkommenden Berg-Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. October, die zweite auf den

8. November und die dritte auf den

9. December 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 5. Juli 1870.

(2167-2) Nr. 1389.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Butalla von Gritsch, durch Herrn Dr. Bresnik von Pettau, gegen Andreas Butalla von Gritsch wegen aus dem Urtheile vom 30. December 1868, Z. 6628, schuldigen 73 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectif.-Nr. 540 eingetragenen Realitäten, im gerichtliche erhobenen Schätzungswerthe von 300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

28. September, 26. October und 25. November 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. März 1870.

In der
**Lehr- und Erziehungs-Anstalt
für Mädchen**

der
Marie Huth

in Laibach nächst der Gradeczký-Brücke, Hans-Nr. 168,

beginnt der sechsclassige Unterricht mit 1. October dieses Jahres. — Zugleich eröffnet die Vorlesung die vom hohen Ministerium für Cultus und Unterricht mit Erlaß vom 20. Mai l. J., Z. 1768, bewilligte Bildungs-Anstalt für Lehrerinnen.
Nähere Auskunft über die Aufnahmebedingungen der Schul- und Kostzöglinge, welche in die Anstalt aufgenommen zu werden wünschen, enthalten die Programme, diese liegen daselbst zur Einsicht vor und werden auf Verlangen auch portofrei eingeschendet.

Soeben angekommen ausgezeichnete und elegante

**Opern-Güder, Feld-Vinoles,
Schweizer-Reißzeuge**
und optische, physikalische, mathematische
Instrumente,

sowie alle Gattungen **Uhren,**
und billigste Preise beim

(2183-2) **Niklas Rudholzer,**
Congreßplatz neben dem Theater Nr. 25.



Die seit länger als fünf-
zehn Jahren gegen **Gicht
und Rheumatismus**
unübertrefflich bewährte
**Lairitz'sche Wald-
wohlwatte,** das
Oel, sowie die
**Waldwoll-Unter-
kleider, Flanell-
Strickgarn, So-
hlen u. s. w.**
sind nebst genauer Ge-
brauchs-Anweisung für
Krain nur allein echt
zu haben bei
M. Bernbacher
in Laibach.
(2204-1)

Unterricht

in der
**englischen u. fran-
zösischen Sprache**

wird erteilt. — Accent in beiden Spra-
chen rein und elegant. Methode dem
Alter und der Bildungsstufe der Ver-
nehmenden angemessen. (2171-2)
Die Adresse wolle gefälligst in der
Buchhandlung der Herren **v. Kleinmayr
& Bamberg** eingesehen werden.

Ankündigung.

In der hiesigen

evangelischen Schule

beginnt der Unterricht am
3. October,

und können **Knaben und Mädchen**
ohne Unterschied der **Confes-
sion** unter Beibringung der Tauf- und Impf-
schein vom 26. September an in den Vormit-
tagsstunden bei der unterzeichneten Direction
angemeldet werden.

Nachdem es gelungen ist, **einen ge-
prüften katholischen Lehrer**
zu gewinnen, werden die erste und zweite
Classe von diesem, die dritte und vierte Classe
von dem evangelischen Lehrer geleitet. Außer den
gewöhnlichen Elementargegenständen werden Geo-
graphie, Geschichte, Geometrie, Naturlehre, Na-
turgeschichte, slovenische und französische Sprache,
Zeichnen, Turnen und weibliche Handarbeit
gelehrt.

Das Schulgeld beträgt in der
" I. Classe . . monatlich 1 fl. — fr.
" II. Classe " " 1 " 50 "
" III. und IV. Classe " " 2 " — "

Für den **katholischen Reli-
gionsunterricht** ist eine besondere Ver-
gütung von monatlich 50 kr. zu leisten. Der
französische Privatunterricht kostet monatlich 1 fl.
Dem Schulvorstand ist die Ermächtigung
erteilt, in besonderen Fällen eine Ermäßigung
oder auch gänzlichen Nachlaß des Schulgeldes
eintreten zu lassen.

Die Direction.

Schada,
Pfarrer,

(2208-1) Kapuzinervorstadt Nr. 88.

Ein
Prakticant

wird in eine Galanterie-Handlung
aufgenommen. (2207-1)

Näheres im Zeitungs-Comptoir.

(2200) Nr. 4355.

Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handels-
gerichte in Laibach wurde am 23ten
August 1870 im Register für Einzel-
firmen die Fortführung der einge-
tragenen Firma:

Anton Krisper

zum Betriebe einer Specerei, Material,
Farb- und Nürnbergergwaarenhandlung
in Laibach, durch Herrn **Josef Krisper,**
Handelsmann in Laibach, als derzeitigen
Firma-Inhaber, unter gleichzeitiger
Löschung der dem Herrn **Josef Krisper**
erteilt gewesenen Procura zur Zeich-
nung dieser Firma eingetragen.

Ferner wurde die im Register für
Einzelfirmen eingetragene Firma:

Josef Krisper

zum Betriebe einer Specerei, Material-
Eisen- und Farbwaarenhandlung in
Laibach, über Ansuchen des Herrn
Josef Krisper als Firma-Inhabers
gelöscht.

Bei der eingetragenen Firma:

Georg Lauric

zum Betriebe eines Landesproducten-,
Colomalwaaren- und Holzhandelsge-
schäftes in Raket wurde auf Ansuchen
des Firma-Inhabers Herrn **Georg
Lauric** die eingetragene, dem Sohne
Herrn **Theodor Lauric** erteilt gewesene
Procura gelöscht, und die dem Sohne
Herrn **Franz Lauric** erteilte Procura
zur Zeichnung der Firma eingetragen.
Laibach, am 23. August 1870.

(2115-3) Nr. 3597.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansehens der Vor-
sicherung der Kirche St. Hermagor und
Fortunati in Podraga, durch Dr. **Lozar,**
die mit dem Bescheide vom 19. März
1870, Z. 1296, auf den 2. August 1870
angeordnete dritte executive Feilbietung der
Realität des **Franz Semen** von Podraga
Nr. 56, Tom. 1, pag. 53, R. Z. 38/1 ad
Neukofel, mit Verbeibaltung des Ortes,
der Stunde und mit dem vorigen Bescheide
auf den

8. October 1870

übertragen worden.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 22ten
August 1870.

Ankündigung.

In der vom hohen k. k. Ministerium für Unterricht mit dem
Öffentlichkeitsrechte autorisirten sechsclassigen
Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen
in Laibach
beginnt das erste Semester des Schuljahres 1870/71
mit 1. October.

Es werden Zöglinge in ganze oder theilweise Verpflegung oder nur zum
Schulbesuche aufgenommen, gleichzeitig gibt Befertigte bekannt, daß sie ihrer Anstalt ein
Seminar für Lehrerinnen

mit Bewilligung des h. Unterrichtsministeriums vom 20. Mai 1870, Z. 1768, so wie
auch einen

Kindergarten

angefügt hat, in welsch' lehteren sowohl Mädchen als Knaben, die noch nicht das
schulpflichtige Alter erreicht haben, aufgenommen werden.

Alles Nähere besagen die Programme, welche auf Verlangen portofrei einge-
sendet werden. Näudliche Auskunft erteilt die Vorlesung täglich von 10-12 Uhr
im Fürstehof, Herrengasse Nr. 206, ersten Stock rechts. (2020-4)

Victorine Rehn,

Vorsteherin der Anstalt.

Herrn J. G. POPP, praktischer Bahnarzt
in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.

Gebürter Herr:
Ich ersuche, mir durch Ueberbringerin dieses einen Flacon Ihres rühmlichst be-
kannten **Anatherin-Mundwassers** zu meinem eigenen Gebrauche gütigst
übersenden zu wollen. Nachdem ich es bei vielen meiner Patienten empfohlen und mit
Erfolg angewendet, will ich es nun auch an mir selbst erproben. Mit aller Achtung
Med. et Chir. Dr. Sauslein,

(5-3) Mitglied der med. Facultät, Wien, Neubau 44 neu.
Zu haben in Laibach bei **Josef Karinger** — A. J. **Kraschowitz** — **Anton
Krisper** — **Petričić & Pirker** — **Eduard Mahr** — **Ferd. Melch. Schmitt**; —
— in Krainburg bei **L. Krisper** und **Seb. Schanig**, Apoth.; — in Bleiburg bei **Herbst**,
Apotheker; — in Warasdin bei **Halter**, Apotheker; — in Rudolfswerth bei **D. Rizzoli**,
Apotheker, und **Josef Bergmann**; — in Gurkfeld bei **Fried. Bömches**, Apotheker;
— in Stein bei **Jahn**, Apotheker; — in Görz bei **Lazzar-Pontoni**, Apoth. und **J. Kel-
ler**; — in Wartenberg bei **F. Gadler**; — in Wippach bei **Ant. Deperis**, Apoth.

(1707-2) Nr. 3779.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur nom. des hohen Aeraars und
Grundentlastungsfondes die mit Bescheide
vom 5. Mai 1870, Z. 3033, auf den
12. Juli 1870 angeordnete dritte executive
Feilbietung der der **Josefa Rolih** von
Derskovec gehörigen Realität Urb.-Nr.
16 1/2 ad Herrschaft Prem mit dem vorigen
Anhang und Bescheide auf den

29. November 1870

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten
Juni 1870.

(2178-1) Nr. 972.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Johann
Baumgartner** die executive Versteigerung
der dem **Vincenz Marin** gehörigen,
gerichtlich auf 23689 fl. 80 kr. ge-
schätzten Realitäten als des in der
Stadt Rudolfswerth liegenden Hauses,
dann der Aecker und Wirthschaftsge-
bäude bewilliget und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagsatzungen, und zwar die
erste auf den

21. October,
die zweite auf den

25. November
und die dritte auf den

23. December 1870,
jedesmal Vormittags von 11 bis 12
Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale
mit dem Anhang angeordnet worden,
daß die Pfandrealityäten bei der ersten
und zweiten Feilbietung nur um oder

über den Schätzungswert, bei der
dritten aber nicht unter 16000 fl.
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wor-
nach insbesondere jeder Licitant vor
gemachtem Anbote ein Badium von
3000 fl. zu Handen der Licitations-
Commission zu erlegen hat, so wie das
Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.
Rudolfswerth, 6. September 1870.

(2135-3) Nr. 3900.

Edict.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach
wird kundgemacht:

Es sei zufolge Ersuchschreibens
des k. k. Handelsgerichtes Wien über
Einschreiten des k. k. priv. österr.
Nationalbank in Wien zur Vornahme
der executiven Feilbietung des land-
tästlichen Hofes **Cirkna** im ehemaligen
Neustadtlter Kreise, so wie der vom
Josef Cirkna abgeschriebenen Grund-
stücke der neuerliche Feilbietungstermin
auf den

10. October 1870,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k.
Landesgerichte mit dem Bescheide an-
beraumt worden, daß der Hof **Cirkna**
hiebei auch unter dem Ausrufspreise von
6000 fl., jedoch nicht unter dem Be-
trage von 1600 fl., und die vom
obigen Gute abgeschriebenen Grund-
stücke auch unter dem Ausrufspreise
von 24000 fl., jedoch nicht unter dem
Anbote von 12000 fl. hintangegeben
werden würden, und daß jeder Kauf-
lustige ein 10% Badium des Aus-
rufspreises zu erlegen habe.

Die Licitationsbedingungen, sowie
die Landtafelextracte können hiergerichts
in der Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 20. August 1870.